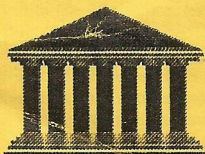


# PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN



**ÖAGG**

**WEITERBILDUNGS-CURRICULUM  
FÜR PSYCHOTHERAPEUT/INN/EN**

**A: AUSGANGSLAGE**

Die per 1.1.1991 gültige Gesetzeslage ermöglicht Psychotherapie bei allen psychischen oder somatischen Störungen und Erkrankungen, bei denen Psychotherapie indiziert ist. Darunter fallen auch alle psychosomatischen Störungen und (System-) Erkrankungen, die sich als Symptomkategorien fassen lassen. Aus diesem Grund wird die kompetente Zusammenarbeit aller neulernen Berufe nicht nur notwendig, sondern zur ethischen Norm im Sinne einer optimalen Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Daraus leitet sich ab, daß eine qualifizierte Weiterbildung für psychosomatisch interessierte Psychotherapeut/inn/en unerlässlich geworden ist.

**B: ZIELGRUPPE**

Psychotherapeut/inn/en.

Das Weiterbildungscurriculum soll Psychotherapeut/inn/en mit bisher unterschiedlichen Sichtweisen aus verschiedenen Schulen dazu befähigen psychosomatisch zu beobachten und mit einer interdisziplinären Sicht- und Vorgangsweise diagnostisch-therapeutisch zu handeln.

Aus diesem Grund werden Weiterbildungsschritte angeboten, die als ein geschlossener Lehrgang absolvierbar, in besonderen Situationen und nach Maßgabe freier Kapazitäten aber auch individuell auswählbar sind. Besondere Gewichtung liegt auf der Verschränkung psychotherapeutischer und medizinischer Sichtweisen und Methoden.

**C: WEITERBILDUNGSZIEL**

Den Psychotherapeut/inn/en, welche dieses ÖAGG-Curriculum absolvieren, werden fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten der Diagnostik und Beurteilung der Krankheitsverläufe vermittelt, sowie konkrete psychotherapeutische Techniken bei Vorliegen psychosomatischer sowie somatopsychischer Reaktionen, Störungen und Erkrankungen.

Der Mensch wird in seinem unmittelbaren psychosozialen Umfeld sowie vor seinem sozio-kulturellen Hintergrund gesehen.

Bitte mit  
ÖS 5,-  
frankieren

An

Ö.A.G.G.

z.H. Frau Dr. Jutta FIEGL

Lenaugasse 3

A-1080 WIEN

NAME: \_\_\_\_\_ GEB.-DATUM: \_\_\_\_\_

ANSCHRIFT: \_\_\_\_\_ TEL./FAX-NR.: \_\_\_\_\_

SENDEN SIE MIR, BITTE:

INFORMATIONSMATERIAL ÜBER:  AUSBILDUNG  ANDERE WEITERBILDUNGS-CURRICULA DES ÖAGG  
 UNTERLAGEN ÜBER DAS GESAMTE WEITERBILDUNGS-CURRICULUM (ANMELDEFORMULAR).

ICH MELDE MEIN INTERESSE AN FÜR EINZELNE BLÖCKE (Teilnahme nach Maßgabe freier Plätze!):

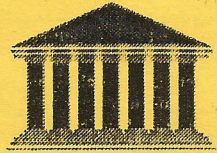
1.1.  1.2.1.  1.2.2.  1.2.3.  1.2.4.  1.2.5.  1.2.6.  1.2.7.  2.

ICH BIN EINGETRAGENER PSYCHOTHERAPEUT.

DATUM: \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT: \_\_\_\_\_

## D: WEITERBILDUNGS-RICHTLINIEN



### 1. WEITERBILDUNGS-BLÖCKE

Jeder Weiterbildungsblock beinhaltet folgende Gesichtspunkte:

- Somatische Aspekte (Funktionskreise)
- Krisenintervention
- Psychische Aspekte
- Krankheitsverlauf
- Medikamentöse oder sonstige medizinische Behandlung
- Psychotherapeutische Behandlung

#### 1.1. GRUNDLAGEN

- 1.1.1 SELBSTERFAHRUNG IN DER GRUPPE  
"Meine Psychosomatik und ich"

**Dr. Hans Lauber**  
**Dr. Thomas Klühm**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.1.2 HISTORISCHER ÜBERBLICK UND THEORETISCHE MODELLE  
inclusive PSYCHONEUROIMMUNOLOGIE

**Univ.-Prof. DDr. Stephan Ahrens**  
**Univ.-Doz. Dr. Ulrich Kropiunigg**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.1.3 DIE PSYCHOSOMATISCHE ANAMNESE  
Anamnestik, Diagnostik, Indikationsstellung, KI

**OA Univ.-Doz. Dr. Peter Gathmann**  
12 Stunden = 1 Wochenende

#### 1.2. SPEZIELLE PSYCHOSOMATIK

- 1.2.1 PSYCHOSOMATIK DES SCHMERZES

**Univ.-Lektor Dr. Ilse Sokal**  
**Dipl. Psych. Hanne Seemann**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.2.2 SOMATO-PSYCHISCHE STÖRUNGEN  
UND ERKRANKUNGEN

**N.N.**  
**Dr. Klaus Spieß**  
12 Stunden = 1 Wochenende

#### PSYCHOSOMATISCHE STÖRUNGEN UND ERKRANKUNGEN

- 1.2.3 DER BEWEGUNGSORGANE

**N.N.**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.2.4 DES HERZ- KREISLAUFSYSTEMS

**OA Dr. Georg Titscher**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.2.5 DES SYSTEMS HAUT - ATMUNGSORGANE

**N.N.**  
**N.N.**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.2.6 DES VERDAUUNGSSYSTEMS  
"ESZSTÖRUNGEN"  
COLITIS ULCEROSA, MORBUS CROHN,  
ULCUS-KRANKHEIT

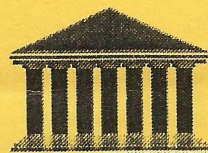
**Ass.-Prof. Dr. Stefan Wiesnagrotzky**  
**N.N.**  
12 Stunden = 1 Wochenende

- 1.2.7 DER GYNÄKOLOGIE, ANDROLOGIE  
SEXUALITÄT

**OA Univ.-Doz. Dr. Martin Langer**  
**Univ.-Lektor Dr. Jutta Fiegl**  
12 Stunden = 1 Wochenende

#### 2. EINZELSUPERVISION ODER BALINTGRUPPE

30 Stunden



## E: DURCHFÜHRUNG

### 1. DIPLOMIERUNG

- 1.1. Nach Absolvierung aller Weiterbildungsschritte ist von den jeweiligen Kandidat/inn/en wahlweise ein Vortrag oder eine schriftliche Abhandlung zu einem frei wählbaren Thema aus einem Gebiet der Psychosomatik zu erbringen.
- 1.2. Der Antrag auf Graduierung ist dem Ausbildungskomitee für Psychosomatische Medizin des ÖAGG vorzulegen.
- 1.3. Die erfolgreiche Absolvierung des Weiterbildungs-Curriculums Psychosomatische Medizin wird durch ein Diplom bestätigt.

### 2. ZEITAUFWAND

Die Absolvierung der 10 Block-Seminare erfordert insgesamt 10 Wochenenden oder 120 Stunden.  
Die Einzelsupervision bzw. Balint-Gruppe umfasst weitere 30 Stunden.  
Das ergibt einen **gesamten Zeitaufwand** von **150 Stunden**.

### 3. KOSTEN

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 3.1. Seminargebühr je 1 Weiterbildungsschritt (=1 Wochenende)   | ÖS 2.000,- +20% MWSt  |
| 3.2. Organisationsbeitrag (ÖS 500,- je 1 Weiterbildungsschritt) | ÖS 5.000,- +20% MWSt  |
| 3.3. Honorare für Einzelsupervision oder Balint-Gruppen etwa    | ÖS 15.000,- +20% MWSt |
| 3.4. Die Gesamtkosten betragen etwa                             | ÖS 40.000,- +20% MWSt |



**KOORDINATION: Dr. Jutta FIEGL, Ulmenstraße 81, A-1140 WIEN, Tel. 0222-94 96 74**

**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: ÖAGG - Arbeitskreis Curriculum Psychosomatische Medizin, 1080 WIEN, Lenaugasse 3: Ulrike BERGSMANN, Mag. Dr. Volkmar ELLMAUTHALER (auch: Grafik / Layout), Dr. Jutta FIEGL, Dr. Robert GRUMBACH, Dr. Hans LAUBER, Dr. Alfred LICHTENSCHOPF, Dr. Alfred PRITZ, Reinhard SCHOLZE, Dr. Ilse SOKAL.